

## Büchertürme so hoch wie Bäume

Lesewettbewerb für Grundschüler im Kreis Steinburg startet vorzeitig – zum Abschluss im Sommer 2021 wartet ein Preis

Von Michael Althaus

**ITZEHOE** Um die Corona-Langeweile zu bekämpfen, beginnt im Kreis Steinburg ab sofort ein eigentlich für das nächste Schuljahr geplanter Lesewettbewerb. Im Rahmen der Aktion „Grüne Büchertürme“ sind Grundschüler dazu aufgerufen, so viele Bücher zu lesen, dass sie gestapelt bis zur Spitze eines ausgewählten Baumes rei-

Erfinderin der „Büchertürme“ ist Kinderbuchautorin Ursel Scheffler, die die Aktion erstmals im Jahr 2011 in Hamburg initiierte. Dort dienten bisher unter anderem der Michel, das Rathaus und die Elbphilharmonie als Maß für die Höhe der Stapel. Die Herausforderung, sich vorgegebene Bauwerke zu erlesen, motiviere sogar Lesemuffel, sagt Scheffler. Inzwischen ist das Programm bundesweit verbreitet.

Mit dem Kreis Steinburg beteiligt sich nun nach Angaben der Veranstalter erstmals ein ganzer Landkreis. Diek-Rösch entschied sich ganz bewusst dafür, dass dort Bäume und damit „Grüne Türme“ im Mittelpunkt stehen sollen. „Mit einem Baum in Schulnähe ist die Herausforderung tagtäglich vor Augen“, erklärt sie. „Zudem soll der Sinn der Schüler für das Thema Umwelt und Natur geschärft werden.“

Zum Warmwerden sollen teilnehmende Schulen zunächst die rund zehn Meter hohe Rosskastanie am Standort der ehemaligen Burg Itzehoe erlesen. „Wenn ein Buchrücken im Durchschnitt einen Zentimeter dick ist, müssten 1000 Bücher gelesen werden“, rechnet Diek-Rösch vor. Danach sollen sich die Klassen zum Weiterlesen einen eigenen Baum in der Nähe ihrer Schule aussuchen, für den sie eine offizielle



Eigens für die Steinburger Aktion hat Künstler Max Walther diese Illustration erstellt.

le Lizenz bekommen. Gelesen werden dürfe alles vom Sach- bis zum Witzbuch, sagt Diek-Rösch. Teilnehmende Schüler sollten sich einen gemütlichen Platz zu Hause suchen. Jüngere Kinder könnten sich auch von Geschwistern, Eltern oder Großeltern etwas vorlesen lassen. „In Zeiten von Corona geht das auch per Telefon“, so die Initiatorin. Die (vor)gelesenen Bücher

könnten die Schüler in eine Liste eintragen oder – wenn der Unterricht wieder stattfindet – gemeinsam mit ihren Lehrern am Ende eines Monats im Klassenzimmer aufstapeln und messen. Die fleißigste Klasse erhalte zum Ende der Aktion im Sommer 2021 einen Preis.

Die offizielle Auftaktveranstaltung zu der Aktion „Grüne Büchertürme“ soll nach derzeitiger Planung

weiter am 27. August stattfinden. Dann will die Initiatorin Ursel Scheffler nach Itzehoe kommen und die ersten auserkorenen Lesebäume persönlich in Augenschein nehmen. Im nächsten Schuljahr ist außerdem ein Begleitprogramm mit Autorenbesuchen in den Schulen geplant. > **Schulen** können sich unter steinburger-gruene-buechertuerme@posteo.de anmelden. Weitere Infos und Büchertipps unter [www.buechertuerme.de](http://www.buechertuerme.de)



„In Zeiten von Corona geht Vorlesen auch per Telefon.“

Ulrike Diek-Rösch  
Friedrich-Bödecker-Kreis

chen.

Die Idee stammt von Ulrike Diek-Rösch (65) vom Friedrich-Bödecker-Kreis Schleswig-Holstein, der sich der Leseförderung widmet. „In Zeiten, in denen die Kinder weder zur Schule gehen noch Sport im Freien treiben können, bleibt genügend Zeit für Lesesport“, begründet die pensionierte Deutsch-Lehrerin aus Kremperheide den vorgezogenen Start. Lehrer können sich bei ihr mit einzelnen Klassen oder der ganzen Schule anmelden. Schirmherren des Projekts sind Landrat Torsten Wendt und die Leiterin des Kreis-museums Miriam Hoffmann.